

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 10. Juli 1907	847.
II. Mitteilung des Senats vom 12. Juli 1907:	
1. Verkauf eines Grundstücks an die Stadtgemeinde zu Bremerhaven	849.
2. Umbau der Schweineschlachthalle auf dem Schlachthof	849.
3. Verkauf des Grundstücks an der Altbremerstraße, Ecke Zuisstraße	849.
4. Neubau einer Volksschule in der westlichen Vorstadt	849.
5. Jahresbericht der stadtbremischen Armenpflege für das Rechnungsjahr 1906	850.
6. Vermehrung der Hülfskräfte des Senats	874.
7. Durchführung der Replerstraße von der Humboldtstraße bis zur Schweizerstraße	875.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 10. Juli 1907.

1. Antrag, betreffend schärfere Bewachung des Freihafens.

Die Bürgerschaft genehmigt die Anträge der Polizeidirektion (Verhdln. S. 821 ff.) und bewilligt insbesondere an laufenden Ausgaben 14 175 M. und an einmaligen Ausgaben 3500 M. nach.

2. Veräußerung des Grundstücks Osterstraße Nr. 1 a und der Grundfläche Flurbezeichnung Nr. 478.

Indem die Bürgerschaft von ihren früheren Beschlüssen vom 29. Mai und 26. Juni 1907 insoweit zurücktritt, genehmigt sie den mit dem Verein zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen abgeschlossenen Vertrag nunmehr auch hinsichtlich des Kaufpreises.

3. Vertretung der Richter.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

4. Verkauf eines Grundstücks an die Stadtgemeinde zu Bremerhaven.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung dazu, daß die Deputation für Häfen und Eisenbahnen ermächtigt wird, das in dem Bericht (Verhdln. S. 813) bezeichnete zu 7493 qm große Grundstück zu einem Preise von 6 M. für das Quadratmeter an die Stadtgemeinde Bremerhaven behufs Verwendung zu Schulzwecken und zwar in erster Linie zur Erbauung eines neuen Volksschulgebäudes zu verkaufen.

5. Umbau der Schweineschlachthalle auf dem Schlachthof.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Bewilligung von 50 000 M. als Anlagelkosten des Schlachthofs auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen einverstanden.

6. Fahrwegs Asyl für arme Hiede.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

7. Dienstwohnung für den Leiter der Feuerwehr in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft beschließt, die Betonplatte des Fundaments in Stärke von 50 cm und die Mauern des Obergeschosses in derselben Stärke wie diejenigen des Erdgeschosses herzustellen.

Es sind mehr Schornsteine als aus der Skizze ersichtlich, herzustellen und sind alle Schornsteine an anderer zweckmäßigerer Stelle, als wie die eingezeichneten, anzubringen.

Die beiden nach Südosten gelegenen Zimmer des Erdgeschosses sind durch eine Schiebetür (anstatt Flügeltür) zu verbinden.

Da die Mehrkosten für den solideren Bau ca. 1250 M. betragen dürften, bewilligt die Bürgerschaft für Gesamtbaukosten bis zur Höhe von 19 000 M., resp. die Hälfte mit 9500 M. auf das Budget des Amts Bremerhaven.

8. Verkauf des Grundstücks an der Altbremerstraße, Ecke Zuisstraße.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß die Deputation für Regulierung der Baulinien ermächtigt wird, den in dem vorgelegten Plane mit a b c d e f g bezeichneten Teil des Grundstücks öffentlich meistbietend oder unter der Hand, im ganzen oder geteilt, zu verkaufen, jedoch nicht unter 60 M. für das Quadratmeter Grundfläche.

9. Verbreiterung und Anlegung des Westerdeichs.

Die Bürgerschaft genehmigt die mit den Anliegern abgeschlossenen Verträge und bewilligt die danach für das Außendeichsland zu bezahlenden Beträge auf das Budget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien.

Sie bewilligt ferner die Kosten der Anlegung der Straße Westerdeich von der Auffahrt beim Grundstück Westerdeich Nr. 1 an bis zum Grundstück Westerdeich Nr. 184 (östliche Enteignungsgrenze für den Binnenschiffahrtskanal) mit 202 600 M., von welchem Betrage 36 000 M. auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Wasserbau, 60 000 M. auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, und 31 700 M. auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Erleuchtungs- und Wasserwerke, nachbewilligt werden, während der Rest von 74 900 M. in das nächstjährige Budget der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, Fonds Neu- und Umlegung bestehender Straßen, einzustellen sein wird.

Sie beschließt die Enteignung der in dem vorgelegten Plane grün angelegten Grundflächen und bewilligt die Kosten der Enteignung auf das Budget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien.

10. Neulegung eines Kanales in der Kirchbachstraße von der projektierten Verlängerung der Bismarckstraße bis zur Hastedter Chaussee und Tieferlegung des Kanales der Hastedter Chaussee von Bei den drei Pfählen bis zur Dölvesstraße.

Die Bürgerschaft bewilligt den Betrag von 28 200 M. für die Kanalisation der ehemaligen Feldmarken Bagentorn und Hastedt auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen nach.

11. Neubau einer Volksschule in der westlichen Vorstadt.

Die Bürgerschaft kann sich mit der Erbauung eines Schulgebäudes auf dem als „freien Platz“ in Aussicht genommenen Areale (Kat. Nr. 358) zwischen der Bremerhavenerstraße und Steffensweg nicht einverstanden erklären.

Sie genehmigt die von der Schuldeputation unter 1—3 gestellten Anträge (Verhdlgn. S. 833), jedoch mit der Modifikation, daß der projektierte Schulbau auf dem, im Berichte erwähnten, an der Nordstraße belegenen und im Kataster mit 359 B, 367 A C bezeichneten Grundstücke erbaut wird.

12. Jahresbericht des städtischen Museums für Natur-, Völker- und Handelskunde für das Rechnungsjahr 1906.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

13. Schulwesen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Berichte zu beauftragen darüber, ob, in welcher Weise und in welchem Umfange in unserm öffentlichen Erziehungs- und Unterrichtswesen das System der Koedukation zur Durchführung gebracht werden kann.

14. Hilfsschulen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, eine Fortbildungsschule für schwachbegabte Kinder zu errichten.

15. Schulwesen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob sich die unentgeltliche Verabreichung von warmem Frühstück (Milch und Brot) an bedürftige Schulkinder empfiehlt.

16. Volksschulen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, der Frage der künstlerischen Ausschmückung unserer Volksschulen näher zu treten.

17. Schule an der Sternstraße.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Bericht zu beauftragen darüber, ob sich die mißlichen Garderobebeziehungen in der Schule an der Sternstraße abstellen lassen; im besonderen darüber, ob es sich ermöglichen läßt, durch Hinzuziehen der Vorsteherwohnung hier Wandel zu schaffen.

18. Woltmershauserstraße.

Die Bürgerschaft spricht den Wunsch aus, daß die weitere Regulierung der Woltmershauserstraße, vom Deichschart abwärts, noch in diesem Jahre ausgeführt werde.

Gleichzeitig ersucht die Bürgerschaft den Senat, weil es einem dringenden Verkehrsbedürfnis entspricht, die Verlängerung der elektrischen Straßenbahn durch Rablinghausen—Lankenau in die Wege zu leiten und die Behörden mit den Vorarbeiten zu beauftragen.

19. Plantage.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Regulierung der Baulinien mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich in Anbetracht des großen Verkehrs nicht empfehlen dürfte, die vor den Häusern Plantage Nr. 3, 5, 7, 9, 11, 13 und 15, Nr. 10, 12, 14, 16, 18 und 20 vorspringenden Treppentufen baldigst zu beseitigen.

20. Neustadtsstadtgraben.

Die Bürgerschaft beschließt im Interesse einer weiteren Entwicklung der Neustadt und Südevorstadt, daß der Rest des Neustadtsstadtgrabens, von der Schulstraße bis zum Buntentor, baldmöglichst zugeschüttet wird.

Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse beizutreten und das Erforderliche zu veranlassen.

Mitteilung des Senats

vom 12. Juli 1907.

1. Verkauf eines Grundstücks an die Stadtgemeinde zu Bremerhaven.

2. Umbau der Schweineschlachthalle auf dem Schlachthof.

3. Verkauf des Grundstücks an der Altbremerstraße, Ecke Zuisstraße.

4. Neubau einer Volksschule in der westlichen Vorstadt.

Zu den vorgenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 10. d. Mts. zu.